

„Theater Antonin A“

1. Projekt beschreibung

!. Eine Theateraktion auf der Mariahilfersstrasse in Wien anlässlich 70 Jahre als Hitler neue Gesetze für Österreich einführte .Deshalb fand diese Aktion am 13März 2008 statt. Es ist eine Kritik an Österreichischen Regierung .“Hitler“ trägt blau -Orangen band und mit kurzen Sätzen macht Bemerkungen, was sich seit 70 Jahren in Österreich bzw. in Wien veränderte. Zugleich erzählt seine Geschichte“...ich bin nach 70 Jahren nach Wien gekommen .Ihr hat meine Leiche niemals gefunden...ich bin mit meinen Anhänger nach Argentinien geflüchtet, wo ich mich als Frau operieren lassen habe und einige Jahre noch gelebt habe. Dank Euren Wissenschaft hat man mich geklont wieder als Frau, aber meine Seele ist die gleiche geblieben. Ich werde Ordnung in Österreich machen...ab morgen regiere ich...niemand kann rein oder raus,, so viele Ausländer sind hier ..Jugend ab 30 Jahre bekommt keine Arbeit ;also kann ich sie verbrennen ,auch die alten nur nicht meine Anhänger. .an jeder Ecke wohnt ein Nazi :freue mich die Krankenkassa wird kein Defizit mehr haben...ihr hat die Konzentrationslager nicht zerstört, weil ihr hat gewusst, dass ich sie wieder brauche ..ihr hat die kleine Geschäfte zugrunde gerichtet ;gut so das waren meistens Juden....eure Regierung hat euch angelogen, mit dem Studium gebühr ...bei mir wird es nicht sein....ich will Kinder mit blauen Augen und blonden Haaren haben...keine Ausländer und Juden.. ab 1 April folgen die Deportationen... wir haben schon einige Adressen...es wird keine Arbeitslosigkeit in Österreich geben ...Wien wird wieder blühen...die Kirche ist mir treu geblieben, mein Kirchensteuer nicht abgeschafft. ...usw/Es ist verfilmt, nur wegen Strassen Lärmes sind manche Aussagen nicht gut zu hören./

2. Aktion in U-Bahn am 19.12.2007 /von Pilgramgasse bis Schönbrunn/ „Diebstahl“ /gefilmt/

Drei Frauen stehen nebeneinander. Eine bemerkt, dass die andere Frau eine Geldböse von der Manteltasche der anderen Frau rauszieht. Sie macht ihr aufmerksam, dass sie gerade bestohlen wurde. Es kommt zu einem „Kampf“ zwischen den beiden Frauen. Die Diebin beschimpft von Ausländer, die es bemerkte. Scharfe Wortwechseln zwischen der Diebin und Ausländerin. Im herrscht schreckliches Geschrei von den beiden. Die Leute, besonders die Männer mischen sich ein; wollen die Diebin zwingen, dass sie aussteigt und dass man die Polizei anruft. Gerade ruft eine Frau die Polizei .Die Ausländerin fragt die Leute ,ob jemand auch bestohlen wurde, nur macht Aufmerksam, dass besonders von Weihnachten viele Diebe sei. Zum Schluss „packt“ die Diebin an Kragen :Jetzt steigen Sie aus“ Alle aussteigen/Schauspieler und Kameramänner/, aber auch drei Männer und die Frau , die die Polizei angerufen hatte. Ich erkläre es sei ein versteckte Theater, was sie auch der Polizei mitteilt. Trotzdem besonders ein älterer Mann ist total aufgeregt ; glaubt an Theater in U-Bahn nicht und wir verlassen schnell die Station.

2. Projekteinschätzung

„Theater Antonin A“ arbeitet seit Mai 2002 hauptsächlich auf der Strasse, U-Bahn,Bahnhof, Lokalen .Geschäften und jetzt auch als versteckte Theater bei „Mimamus“/ab26 sep.2008/

Die Aktionen sind Sozial- politisch und so realistisch dargestellt, dass das Publikum nicht ahnt, dass sich um ein Theater handelt. Unsere Ziel ist aktuelle Ereignisse den Leuten vor

Augen zu führen, Selbstbewusst zu stärken und über manche Sachen die nicht sehr beachtet sind zu informieren.

Bei jeder Aufführung mischen sich die Leute ein und ihre Kommentare abgeben. Manche entschuldigen sich für die Politiker, dass denen nicht bewusst sei , was in Österreich vorgeht./Aktion-„Ausländer sollen beschriftet sein , was einmal von einem Politiker vorgeschlagen wurde./

Ich habe zwei Aktionen auf Film präsentiert. Habe noch eine Aktion und ein Interview über das gesamte Kunst von “Theater Antonin A“
Von mehreren Aktionen habe nur Fotografie. Alle Aktionen sind Dokumentiert..

LEBENS LAUF Mag. Jolanta Warpechowski

Jolanta Warpechowski geb.5.12.1947 in Warschau schreibt seit 1995 Theaterstücke,Kurze Geschichten,Erzählungen. Seit 1971 lebt in Wien und studierte an der Wirtschaftsuniversität, Dolmetsch und Theaterwissenschaft mit Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik/Abschluss am 15 Juli 1997/

Ab 1997 besucht verschiedene Workshop /bis jetzt noch/ beim bekannten Regie- und Schauspieler Leuten, wie Elisabeth Corbett, Nicolas Nunez, Sharon Fogarty und Catherine Coray /von New York von MABOU MINES Theater auch bei Lee Breuer , Walter Pfaff aus der Schweiz, Thomas Leabhart aus Kanada und Krasowski aus Russland (Klassisches Theater).

So lehrte sie Schauspiel und Regie /Experimentelles Theater/ und ab Mai 2002 beginnt mit verschiedenen /Meistens Schauspielstudenten) zuerst ohne Anmeldung zu spielen.

Am 8.01.2003 gründet sie ein Verein „Theater Antonin A“.

Nach der Aufführung am Westbahnhof am 1 Juni 2006 wurde sie von Dr.Dieter Schrage angerufen und zu einem Vortrag Über ihr Theater auf der Uni Wien zu erzählen.

Es gibt weiter Aufführungen.